



Technische
Universität
Braunschweig

Zukunftsfragen – kontrovers

»Zukunftsfragen – kontrovers« ist das Motto einer interdisziplinären Veranstaltungsreihe an der TU Braunschweig. Wie wird, wie sollte sich die Universität verändern, um sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen? Wird die Universität zu einem Unternehmen werden, das Studierende marktgerecht für den Beruf ausbildet? Welche Rolle spielt die Forschung für die Universität der Zukunft? Wer sorgt für die Ressourcen? Wer bestimmt die Forschungsziele? Hat die Universität noch einen Bildungsauftrag?

Zukunftsfragen stellen sich nicht nur für die Universität als Forschungsinstitution, sondern auch für die Forschung selbst: Wo sind die Grenzen des Machbaren? Wird die Abschätzung von Wissenschafts- und Technikfolgen an einen Spezialdiskurs delegiert oder gelingt es, eine Debatte innerhalb von Wissenschaft und Technik sowie der gesamten Gesellschaft zu initiieren? Welche Rolle können und sollen die Forschenden in dieser Debatte spielen, und welche Verantwortung haben sie?

60 Jahre nach Veröffentlichung des Russell-Einstein-Manifests anlässlich der Entwicklung der Wasserstoffbombe und zehn Jahre nach dem Inkrafttreten des Kyoto-Protokolls stellen wir die Frage nach der Verantwortung von Forschung für die Zukunft unserer Gesellschaften: Wie sollte der Beitrag der Technik(wissenschaft) für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen aussehen? Wer übernimmt Verantwortung für die Folgen von Kriegen, die mit den neuesten Technologien geführt wurden?

Die Veranstaltungsreihe »Zukunftsfragen – kontrovers« wird ausgerichtet von der **Gruppe Wissen und Kritik** an der TU Braunschweig.

Der Gruppe gehören derzeit an:

Annette Bartsch, Kurt Dockhorn, Henning Garbers, Norbert F. Käufer, Melanie Nowak, Marianne Putzker, Antonia Uthe, Bettina Wahrig
Wir freuen uns über Rückmeldungen und Kritik!

in Zusammenarbeit mit dem **Haus der Wissenschaft Braunschweig** und der **Kooperationsstelle Hochschulen – Gewerkschaften** an der TU Braunschweig.

www.tu-braunschweig.de/zukunftsfragen

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Bettina Wahrig
Abteilung für Geschichte der Naturwissenschaften
mit Schwerpunkt Pharmaziegeschichte der TU Braunschweig
Beethovenstr. 55, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531 391-5990
E-Mail: b.wahrig@tu-braunschweig.de

Zukunfts- fragen – kontrovers

KONFLIKT?

• 11. Juni 2018

Bedingungsloses Grundeinkommen – eine soziale Alternative?

Vortrag und Diskussion
mit Sylvia Honsberg und Ralf Krämer

In Kooperation mit



Montag, 11. Juni 2018, 18.30 Uhr

Hörsaal SN 19.2, TU-Altgebäude, Pockelsstraße 14

Bedingungsloses Grundeinkommen – eine soziale Alternative?

Vortrag und Diskussion

mit Sylvia Honsberg und Ralf Krämer

Die schon seit Anfang der 1980er Jahre kontrovers geführte Debatte über ein bedingungsloses Grundeinkommen hat aktuell enorme Konjunktur. Von unterschiedlichen Positionen her werden Argumente sowohl dafür als auch dagegen vorgebracht.

Im Kontext der wachsenden Ungleichheit und den befürchteten Auswirkungen der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt und den ökologischen Grenzen des Wachstums wird das bedingungslose Grundeinkommen als Ausweg gesehen. Zugleich soll es durch die Entkopplung von Einkommen und Arbeit zur Emanzipation des Menschen beitragen, so die Argumente zugunsten des Grundeinkommens.

Der Gegenposition zufolge zerstören die für ein bedingungsloses Grundeinkommen erforderlichen finanziellen Mittel die Struktur des Wohlfahrtsstaates. Die Ursachen für soziale Ungleichheit und Beschäftigungsunsicherheit liegen aus dieser Sicht nicht im Sozialsystem als solchem, sondern in seiner Erosion. Eine Weiterentwicklung des Sozialsystems, höhere Löhne und Renten, Investitionen in ein integrierendes Bildungssystem sind deshalb ihre alternativen Lösungsvorschläge.

Im Rahmen der Veranstaltung erhalten diese beiden Seiten die Möglichkeit, ihre Positionen darzustellen sowie miteinander und mit dem Publikum zu diskutieren.

Sylvia Honsberg ist Soziologin und Bundesfrauensekretärin der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU). Ihre Arbeitsschwerpunkte sind gewerkschaftliche Frauenpolitik auf nationaler und internationaler Ebene. Sie ist Autorin des Buches »Frauenlos, Geschlechterverhältnisse in den Gewerkschaften«. Seit 2009 beschäftigt sie sich intensiv mit der Zukunftsfrage »Wie wollen wir leben?«. Das bedingungslose Grundeinkommen spielt hier eine zentrale Rolle.

Ralf Krämer ist Sekretär beim Bundesvorstand der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di und dort Experte für Wirtschaftspolitik. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren kritisch mit dem Thema und ist Hauptautor der ver.di Wirtschaftspolitische Informationen 4/2017 »Bedingungsloses Grundeinkommen – Risiken und Nebenwirkungen einer wohlklingenden Idee«.